

# Nachrichtenblatt

für die Ev. Kirchengemeinde St. Markus



Februar 2014

---



Kommt her und  
sehst an die  
Werke Gottes,  
der so  
wunderbar ist  
in seinem  
Tun an den  
Menschenkindern.

*(Psalm 66,5)*

---

## Monatsspruch Februar 2014

»Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist,  
damit es Segen bringe denen, die es hören.«

Epheser 4,29

---

# Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.

Sie kennen vielleicht die Geschichte von den drei Sieben des Sokrates. Sie beginnt mit einer ganz alltäglichen, uns heute noch allzu bekannten Situation:

Ein Mann kommt zu Sokrates und sagt zu ihm: „Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen!“ Doch der Philosoph unterbricht ihn und fragt, ob er das, was er erzählen möchte, durch die drei Siebe gesiebt habe. Als der Mann diese Frage nicht versteht, erklärt ihm Sokrates die drei Siebe.

Zuerst das Sieb der Wahrheit - hat der Mann das, was er erzählt, auf seine Gültigkeit überprüft.

Dann das Sieb der Güte: Ist das, was erzählt werden soll, gut?

Und als Letztes das Sieb der Notwendigkeit: Muss es erzählt werden?

Und Sokrates schließt mit den Worten: „Wenn das, was du erzählen willst, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit.“

Beim Monatsspruch aus dem Epheserbrief könnte man analog zu der Sokratesgeschichte von den drei Sieben des Paulus reden: Gesagt werden soll nur das, was gut ist, was erbaut und notwendig ist, denn nur dann wird es dem Hörenden zum Segen - und auch dem Redenden, möchte ich ergänzen.

Denn Erzähltes, das weder gut ist noch notwendig und dazu noch schadet, schadet dem Redenden nicht weniger als dem Hörenden - denn beide werden dadurch belastet.

Der Ratschlag des Sokrates und der des Paulus sind nicht etwas Philosophisches oder Frömm-lerisches, sondern ganz konkrete praktische Alltagshilfe.

Es wird uns und anderen unmittelbar zum Segen, wenn wir uns diese Ratschläge zu Herzen nehmen und befolgen. Und dann vielleicht des Öfteren auch mal lieber schweigen, als zu viel und Falsches zu reden.

*Michael Tillmann  
(Aus image Februar 2014)*

# Geburtstage Februar 2014

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern  
und wünschen Gottes Segen*

Herrn Jürgen Aleith (70), Herrn Rudolf Pauli (72), Frau Irene Hamann und Herrn Manfred Seidel (73), Herrn Günter Opitz, Herrn Wolfgang Sollich, Frau Angelika Stöber und Frau Dr. Elke Winsel (74), Frau Erika Fitzner (75), Frau Dorothea Bünger, Frau Dr. Roswitha Jahn-Wollny und Frau Lotte Wegner (76), Frau Ingeborg Straubing (77), Frau Alice Schulz (78), Frau Christa Krampikowski, Frau Erika Mix und Frau Ursula Stiebeler (79), Frau Ingrid Linke, Herrn Klaus Reißerweber und Herrn Sigmar Schumann (80), Herrn Hans Henze, Frau Gertrud Rux und Frau Gisela Scholze (81), Herrn Dr. Werner Neumann (83), Frau Renate Orlamünde (84), Herrn Helmut Spielmann und Frau Elisabeth Teurich (85), Frau Gerda Holinski, Frau Ingeborg Freifrau von Hünefeld, Frau Edeltraut Minnhaar und Herrn Horst Olm (86), Herrn Walter Beukert und Frau Ursula Stahl (88) und Frau Erika Schmidt (92).

*„Gott, dem ewigen König, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren, der allein Gott ist, sei Ehre und Preis in Ewigkeit!“* *Timotheus 1,17*



**Verstorben ist und kirchlich bestattet wurde:**  
Frau Hildegard Prenzlów (91)

*„Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“* *Jesaja 43,1*

**Die Opferstocksammlung im Lazarus-Haus ist im Februar für die Aktion „Apfelbäumchen“ gewidmet - zur Unterstützung von Straßenkindern in Königsberg**

Datum	Amtliche Kollekte	Gemeindekollekte
2. Februar	Für besondere Aufgaben des Kollektenverbundes der UEK	Andreas-Haus
9. Februar	Für die Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus	Konfirmandenarbeit
16. Februar		Bankreihen: Kältehilfe der Stadtmission Ausgang: Kinderarbeit
23. Februar	Für die Unterstützung der obdachlosen Menschen	Jugendarbeit

### Gottesdienste in den Predigtstätten Stralauer Platz 32 und Marchlewskistr. 40

Sonntag, den 2. Februar 4. Sonntag n. Epiphantias	10.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> im Andreas-Kirchsaal Pastor Dillenardt
Sonntag, den 9. Februar letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> im Lazarus-Haus Pfarrer Simang
Sonntag, den 16. Februar Septuagesimae	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang
Sonntag, den 23. Februar Sexagesimae	10.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> im Lazarus-Haus mit Taufe Pfarrer Simang
Sonntag, den 2. März Estomihi	10.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang

---

**Kindergottesdienst** findet während jedes Gottesdienstes außer in den Ferien statt.  
Im **Lazarus-Haus** ist während der Predigt **Kinderbetreuung und Kindergottesdienst**.

---

**Gottesdienst im Seniorenzentrum „Bethel“**, Andreasstr. 21,  
freitags 10.15 Uhr; Pfarrer Simang predigt am 10. Februar 2014

---

**Die Telefonseelsorge Berlin e.V.** bietet ihre Hilfe zur Konfliktberatung an  
unter der Nummer 0800 111 0 111 (gebührenfrei)

---

## Besondere Veranstaltungen

### Kinderbibelwoche

Wir laden ein zur Kinderbibelwoche „Von Georg, dem Drachentöter, und anderen Helden“ vom 3. bis 7. Februar 2014 (Winterferien) im Lazarus-Haus von 10 bis 15 Uhr. Betreuung ab 9 Uhr, mit Mittagessen.

### Vorankündigung

Weltgebetstag am Freitag, dem 7. März 2014, um 18 Uhr im Andreas-Haus. Das Thema „Wasserströme in der Wüste“ kommt aus Ägypten.

## Grenzüberschreitender christlicher Glaube

Bibelwort: Apostelgeschichte 10,21-35

Was die Apostelgeschichte hier mit wenigen Sätzen und fast lapidar erzählt, ist ein Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung. Der christliche Glaube überschreitet eine Grenze. Da Jesus und seine Jünger jüdischen Glaubens waren, war die Verkündigung anfänglich auf Israel begrenzt; und es gab in der jungen Gemeinde erbitterten Streit darüber, ob auch Menschen außerhalb des jüdischen Glaubens Christen werden könnten. Doch Gott sind solche Grenzziehungen fremd. Das zeigt sich schon im Leben und Wirken Jesu, der zum Beispiel mit Sündern und Zöllnern aß. Doch Petrus scheint das vergessen zu haben. Und deshalb greift Gott ein: Durch sein Handeln, treffen Petrus und Kornelius eine Entscheidung, die sie zusammenführt und Grenzen sprengt. Und dem christlichen Glauben den Weg zu allen Menschen ermöglicht. Das Beispiel des Petrus und des Kornelius kann auch uns heute ermutigen, neue Wege zu gehen und Grenzen, die uns manchmal so selbstverständlich geworden sind, dass wir sie kaum noch wahrnehmen, zu überschreiten. Grenzen zu den Menschen anderer Länder, anderer Sitten, auch anderen Glaubens. Zu Menschen, die - aus welchen Gründen auch immer - nicht (oder nicht mehr) zur Kirche, zur Gemeinde kommen.

*Peter Kane  
(Aus image Februar 2014)*

<b>Konfirmanden</b>	<b>Sonnabend</b> , 22. Februar, 10.00 bis 17.00 Uhr im Lazarushaus
<b>Junge Gemeinde</b>	ab 18 Jahre, <b>montags</b> , 18.00 Uhr, Andreas-Haus mit Lutz Dillenardt bis 18 Jahre, <b>mittwochs</b> , 18.00 Uhr, Andreas-Haus mit Lutz Dillenardt
<b>Erwachsenenkreis</b>	<b>Freitag</b> , den 21. Februar, 20.00 Uhr Frau A. Galeas Castillo
<b>Gesprächskreis</b>	<b>Donnerstag</b> , den 20. Februar, 19.30 Uhr Pfarrer Simang
<b>Seniorenkreis</b>	<b>Montag</b> , den 3. Februar, 14.30 Uhr mit Frau Heinze  <b>Montag</b> , den 17. Februar, 14.30 Uhr mit Pfarrer Simang
<b>Chor</b>	<b>mittwochs</b> , 19.00 Uhr Kantor Oelke
<b>Singschule</b>	<b>mittwochs</b> , 18.00 Uhr und <b>donnerstags</b> , 17.00 Uhr, Andreas-Haus Kantor Oelke
<b>Bastelkreis</b>	nach Vereinbarung Frau Haufe
<b>Bläsergruppe</b>	<b>donnerstags</b> , 18.00 Uhr Leitung: Philipp Öhlmann
<b>Besuchskreis</b>	<b>Mittwoch</b> , 26. Februar, 10.00 Uhr Lazarus-Haus

---

Treff der **Briefmarkenfreunde** in Friedrichshain im **Andreas-Haus**  
**Montag**, den 24. Februar, 18.00 Uhr

---

---

<b>Kinderflöten</b>	<b>dienstags</b> , 14.30 Uhr (für Anfänger) Frau Dittberner
<b>Jugend- und Kinderchor</b>	<b>dienstags</b> alle 14 Tage, 16.45 Uhr Kantor Oelke
<b>Christenlehre</b>	<b>donnerstags</b> , 16.00 Uhr Lutz Dillenardt
<b>Biblische Unterweisung</b> ab 5. Klasse	<b>freitags</b> , 15.00 Uhr Frau Dittberner
<b>Junge Erwachsene</b>	<b>Donnerstag</b> , den 6. Februar, 19.00 Uhr Frau Dittberner
<b>Gesprächskreis</b> „Lichtblick“	<b>Donnerstag</b> , den 27. Februar, 19.30 Uhr Pfarrer Simang
<b>Seniorenkreis</b> mit biblischem Thema	<b>Mittwoch</b> , den 19. Februar, 15.00 Uhr Pfarrer Simang
<b>Geburtstagskreis</b>	<b>Montag</b> , den 3. Februar, 15.00 Uhr Pfarrer Simang
<b>Hauskreis</b> „Lazarus“	<b>Dienstag</b> , den 25. Februar, 15.00 Uhr bei Familie Krause, Marchlewskistraße 26
<b>Flötenkreis</b>	<b>dienstags</b> , 16.00 Uhr, Frau Dittberner
<b>Singekreis</b>	<b>dienstags</b> , 17.00 Uhr, Kantor Oelke
<b>Männerkochgruppe</b>	<b>donnerstags</b> ab 12.00 Uhr (nach Vereinbarung)
<b>Männergruppe</b>	<b>Freitag</b> , den 7. Februar, 17.00 Uhr Pfarrer Simang

---

**„Laib und Seele“-Ausgabestelle,**

Marchlewskistraße 40; dienstags von 12.30 bis 14.00 Uhr

Zur gleichen Zeit ist auch das **Markus-Café im Lazarus-Haus** geöffnet, für jeden eine Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee vielleicht auch ein gutes Gespräch zu führen.

An anderen Werktagen ist die Öffnung des Cafés auch nach Vereinbarung mit dem Gemeindebüro möglich.

---

**Veranstaltungen der afrikanischen Gemeinde Assemblée de Dieu**

im Lazarus-Haus: **mittwochs**, 17.00 bis 19.00 Uhr,

**freitags** 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

**sonnabends** 16.00 bis 18.00 Uhr und **sonntags** ab 13 Uhr

Schwester Ondo: Tel. 0177-2493037

Internetseite: [www.assemblee-berlin.de](http://www.assemblee-berlin.de)

---

---

# Evangelische Kirchengemeinde St. Markus

Marchlewskistr. 40 · 10243 Berlin · Tel./Fax. 296 02 90

[www.stmarkus-friedrichshain.de](http://www.stmarkus-friedrichshain.de)

---

**Pfarrer:** Johannes Simang, Koppenstr. 53, 10243 Berlin,  
**Pfarrbüro:** Stralauer Platz 32, 10243 Berlin, Tel./Fax. 29 66 24 96  
**Sprechzeiten Mo 15-18 Uhr** (außer am ersten Montag d. Monats), **Do 16-18 Uhr**  
Tel. 29 04 67 10 (priv.), e-Mail: [pfarrer@stmarkus-friedrichshain.de](mailto:pfarrer@stmarkus-friedrichshain.de)

---

**Kinder- und Jugendarbeit:** Pastor Lutz Dillenardt · Stralauer Platz 32, 1. OG  
Tel. 29 77 99 65, e-Mail: [jugendpastor@stmarkus-friedrichshain.de](mailto:jugendpastor@stmarkus-friedrichshain.de)  
**Sprechzeiten Jugendbüro: Di 17.30-20 Uhr, Mi 17.30-21.30 Uhr**

---

**Kantor:** Sebastian Oelke  
**Sprechzeiten: Die 18.00-19.00 Uhr im Gemeindebüro,**  
Lazarus-Haus, Tel. 296 02 90, e-Mail: [kantor@stmarkus-friedrichshain.de](mailto:kantor@stmarkus-friedrichshain.de)

---

**Küsterei und Kirchgeldannahmestelle:** Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin  
**Küster:** Henrik Schiemann, Tel./Fax. 296 02 90, e-Mail: [kuester@stmarkus-friedrichshain.de](mailto:kuester@stmarkus-friedrichshain.de)  
**Sprechzeiten Küsterei:**  
Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin: **Mo, Di, Mi, Fr 9-12 Uhr,**  
Stralauer Platz 32, 10243 Berlin: **Do 13-18 Uhr,** Tel. 29 66 24 96

---

**Gottesdienststätten** (sofern nicht anders bekanntgegeben):  
**Andreas-Haus,** Stralauer Platz 32, 10243 Berlin: **1. und 3. Sonntag**  
**Lazarus-Haus,** Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin: **2., 4. und 5. Sonntag**

---

**Hausmeister:** Herr Kreidler, **täglich 8-12 Uhr,** Lazarus-Haus  
Tel. 0157-84 92 78 70, e-Mail: [hausmeister@stmarkus-friedrichshain.de](mailto:hausmeister@stmarkus-friedrichshain.de)  
Bodo Grünberg, Andreas-Haus, Tel. 29 66 24 96

---

**Gemeindekirchenrat:** Vorsitzender: Pfr. Simang, Tel./Fax. 29 66 24 96  
Stellv. Vorsitzende: Anita Esselbach, Tel. 2 47 65 63

---

**Vors. des Beirats:** Elise Haufe, Tel. 29 66 24 93

---

**Seniorenarbeit:** Ute Heinze, Tel. 296 04 20

---

**Kirchhof:** Konrad-Wolf-Str. 33/34, 13055 Berlin, Tel. 422 00 420  
**Büroöffnungszeiten: Mo, Di, Do 9-12 und 13-15 Uhr**

---

ACHTUNG:  
NEU!

## Kontoverbindung

Kontoinhaber: KVA Berlin Mitte-Nord  
IBAN: DE68 2106 0237 0523 741280 BIC: GENODEF1EDG  
Verwendungszweck: (Spende, Kirchgeld, Teilnehmerbeitrag ...)

---

Unsere Homepage wird gestaltet von Ralf Fischer (Tel. über Küsterei: 296 02 90)

**Redaktion Nachrichtenblatt:** Christa Neumann, Tel. 2425385, Fax: 27572392